

DIGITALE KUNSTAUSSTELLUNG: Wegbereiterinnen in Kasachstan und Deutschland

Akkagaz Doszhanova (1893-1932)

Sie war zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine der ersten Fachärztinnen der medizinischen Hochschulen, Dozentin und eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens.

Akkagaz Doszhanova wurde in der Region Turgai in der kasachischen Provinz Orenburg geboren und absolvierte eine Tatarische Schule. 1914 absolvierte sie auch ein Frauengymnasium. Sie nahm an medizinischen Kursen in Moskau teil und wurde Delegierte des Allrussischen Kongresses der Muslime in Moskau (1.-8. Mai 1917). 1918, während des Bürgerkriegs, wurde sie von den Koltshak-Truppen gefangen genommen und als "Bolschewik", "Spionin" und "Aktivistin" inhaftiert. Durch die Hilfe von Freunden wurde sie bald freigelassen.

1920 trat sie in das Tomsker Medizinische Institut ein und setzte ihre Ausbildung in Taschkent an der Medizinischen Fakultät der Zentralasiatischen Staatlichen Universität (SAGU) fort. Während ihres Studiums arbeitete sie als Ärztin. 1922 richtete die Staatliche Universität Turkestan das Doszhanova-Stipendium für „eingeborene Frauen, Eingeborene von Turkestan“ ein.

Von 1921 bis 1930 unterrichtete Doszhanova Tausende von Schüler*innen im medizinischen und pädagogischen Bereich. Mit dem Stipendium konnten jährlich allein in Taschkent bis zu 3000 Schüler*innen aus 17 Internaten und Waisenhäusern einen Abschluss machen.

Akkagaz Doszhanova leistete nicht nur in der Stadt, sondern auch in den Dörfern eine umfassende medizinische Versorgung. Sie engagierte sich besonders in der Sozial- und Bildungsarbeit für hungernde Menschen, die von der Wolga-Region in die Regionen Zentralasiens umgesiedelt wurden. Von 1930-1931 arbeitete sie als Gynäkologin im Krankenhaus Nr. 1 in Almaty. Außerdem schrieb sie Texte für die Zeitschriften "Ayel tendigi" (Frauengleichstellung), der Literaturzeitschrift "Abay" und der Zeitung "Zhas azamat" (Junge Bürgerin). Ihr Grab auf dem Friedhof der Freireligiösen Gemeinde in der Berliner Pappelallee ist noch heute erhalten.